

Wiesbadener Tagblatt.

No. 142.

Dienstag den 20. Juni

1854.

Gefunden:

Ein Taschentuch, ein goldener Uhrschlüssel, eine goldene Broche mit rothen Steinchen, mehrere Schlüssel, eine goldene Broche mit weißen Perlen.

Wiesbaden, 19. Juni 1854.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt die Wittve des Theodor Scheerer von hier das ihr und ihren Kindern gehörige, in der Steingasse dahier neben Heinrich Minor und Georg Friedrich Koch stehende zweistöckige Wohnhaus nebst einstöckigem Küchenbau, Scheuer und Hofraum, sowie folgende 2 in hiesiger Gemarkung gelegene Acker, als:

Gl. Rth. Sch. St.-St. Lagerb. Stockb.

Lage und Begrenzung.

3 56 6 6463 2767 6914 Acker auf dem Leberberge zwischen Theodor Scheerer und Martin Hees, gibt 12 1/4 fr. Zehnt- und 1 fl. 12 fr. Grundzins-Annuität, und

3 56 6 3229 2766 6915 Acker auf dem Leberberge zwischen Friedrich Boths und Theodor Scheerer, gibt 12 1/4 fr. Zehnt- und 42 1/2 fr. Grundzins-Annuität

in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Das Wohnhaus ist zu einer Bäckerei eingerichtet.

Wiesbaden, den 19. Mai 1854.

Herzogl. Landoberschultheiserei.

2327

Westerburg.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. Juni Vormittags 9 Uhr wird in der Infanterie-Kaserne dahier die Lieferung von Bohnen, Erbsen, Linsen und Gerste für die Menage des Herzoglichen 1ten und 3ten Bataillons, eingelegten Nachgebois zufolge, nochmals versteigert, wozu Steigliebhaber eingeladen werden.

Wiesbaden, den 19. Juni 1854.

2547

Die Menage-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. Juni Vormittags 9 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Wittve des Valentin Roos von hier in deren in der Langgasse belegenen Wohnhause den Mobiliarnachlaß derselben, bestehend in Tischen, Stühlen, Schränken, vollständigen Betten, Kleidungsstücken, Leinen- und

Weißgeräthe, sowie in sonstigen Haus- und Küchengeräthschaften abtheilungshalber meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 16. Juni 1854.

Der Bürgermeister.

2641

Fischer.

Lieferung von Victualien.

Der Bedarf an Victualien für die Heil- und Pflegeanstalt Eichberg und zwar:

600	Pfund	Erbsen,
600	"	Linsen,
400	"	Bohnen,
24	Malter	ertrafeiner Vorschuß à 140 Pfund per Malter,
4	"	Waizengries à 140 Pfund,
100	Pfund	Perlengerste,
250	"	geschälte Gerste, Mittelsorte,
200	"	Haferkern,
100	"	Grünefern,
1000	"	Reis,
250	"	Hirsen,
650	"	Kaffee,
800	"	Melis

soll auf dem Submissionswege an den Wenigstfordernden vergeben werden. Proben der Victualien mit den Preisansätzen sind bis zum 25. Juni l. J. unter der Bezeichnung „Lieferung von Victualien betreffend“ anher einzusenden. In Beziehung auf den Vorschuß ist zu bemerken, daß die Lieferung der nöthigen Quantitäten jeden Monat stattzufinden hat, daß ferner der monatliche Durchschnittspreis für „Extrafeinen Vorschuß“ nach dem Wiesbadener Tagblatt zu Grund gelegt werden soll und daß daher die Concurrenten anzugeben haben, um wie viel weniger als dieser Durchschnittspreis sie den Vorschuß zu liefern gesonnen sind.

Eichberg, den 16. Juni 1854.

Die Direction der Heil- und Pflegeanstalt.

81

Dr. Snell.

Bekanntmachung.

Montag den 19. Juni beginnt die Erhebung der Schulgelder vom Sommersemester 1854 für die höhere Töchter- und Vorbereitungsschule, der vier unteren Klassen des Herzoglichen Realgymnasiums und der ersten und zweiten Abtheilung der Elementarschulen.

Die Schulgeldpflichtigen werden hiermit aufgefordert, ihre Schulgelder von diesem Termin an, an die Stadtkasse einzuzahlen.

Wiesbaden, den 17. Juni 1854.

Der Stadtrechner.

Lauterbach.

Tapeten

nach den neuesten und geschmackvollsten Dessins, in größter Auswahl. Die Muster werden auf Verlangen in die Häuser gesandt.

227

C. Lehendecker & Comp.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von **Pugarbeit** in und außer dem Hause.

A. J. Beck, Schachtstraße 38.

Notizen.

Heute Dienstag den 20. Juni,

Vormittags 9 Uhr:

Mobilienv versteigerung der Erben der verstorbenen Wittwe des Valentin Wagner in dem Hause der Wittwe Weyel auf dem Heidenberge. (S. Tagblatt No. 141.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem Kloppenhimer Gemeindewald Distrikt Haden. (S. Tagblatt No. 138.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung der bei Anfertigung von 2 neuen Ueberfahrtsbrücken über den Chausseeegraben bei dem neuen Todtenhofe vorkommenden Maurerarbeit. (S. Tagblatt No. 141.)



Heute Dienstag,

Abends 7 — 8 Uhr,

im Saale des Pariser Hofes der erste Vortrag über Phrenologie für Herren und Damen. Dieser erste Vortrag ist auch als Ganzes für sich verständlich und kann ohne die übrigen besucht werden. Ich werde in demselben ein klares, für Jedermann verständliches Bild der so vielfach mißverstandenen Phrenologie zu geben suchen. — Eintrittspreis für 1 Person 18 fr., für 2 Personen zusammen 27 fr., für 3 Personen 36 u. s. w.

Eintrittskarten für den Kursus der fünf Vorträge für 1 Person zu 1 fl., für 2 Personen zu 1 fl. 30 fr., für 3 Personen zu 2 fl. u. s. w. sind in den löblichen Buchhandlungen und an der Kasse zu haben.

Man fragt mich wiederholt, ob meine Vorträge ganz dieselben seien, wie die, welche ich vor neun Jahren hier gehalten. Gewiß nicht: die Vorträge sind, denke ich, jetzt besser und jedenfalls praktischer als damals. Die Phrenologie ist eine Naturwissenschaft, bei der es auf die Masse der Thatfachen ankommt. Ich habe seitdem auf meinen weiten Wanderungen sehr viel gesammelt, gesichtet, geprüft. Auch haben die Vorträge jetzt durch den damit verbundenen praktischen Unterricht in der Phrenologie eine neue und bessere Bedeutung gewonnen. Selbst die Gegner der Phrenologie, welche jetzt alle zugestehen, daß an der Phrenologie wenigstens etwas Wahres sei, welche aber über dieses Etwas sich nicht klar sind, darf ich zum Besuch der Vorträge einladen, sie werden durch dieselben eine klare Einsicht über jenes Etwas gewinnen.

2596

Dr. Scheve.

Bolzenschießen

täglich am Kurfaal und auf dem Marktplatz. 1889

Elegante Möbel sind zu verkaufen Taunusstraße No. 29 zwei Stiegen hoch. 2605

Eine große Partie weiße Herrnhuter Leinwand empfiehlt zu sehr billigen Preisen **Louis Schröder**, Marktstraße No. 34. 2542

Gastwirthschaft zum „Tannenbaum“

große Burgstraße No. 2.

Da der Unterzeichnete durch Aufgabe seines Spezerei-Geschäfts das bisherige Wirthschaftslocal entsprechend vergrößern und neu und elegant hat herrichten lassen, und seine Thätigkeit fortan nur seinem **Wirthschafts- und Restaurations-Geschäfte** zuwenden wird, so erlaubt er sich dies einem verehrlichen hiesigen wie Kur-Publikum mit dem Bemerken hierdurch anzuzeigen, daß er außer stets guten und preiswürdigen Getränken, als **Wein, Bier, Apfelwein, Liqueure** &c., einen vorzüglichen **Mittags- und Abendtisch**, sowie überhaupt den ganzen Tag **Restauration** führen wird. Bei billigen Preisen, schneller und guter Bedienung bittet er um geneigten Zuspruch.

2654

Ph. Schumacher.

Zur gefälligen Beachtung.

Im Selbstverlage des Verfassers erscheint in einigen Wochen und ist durch denselben, sowie durch alle hiesigen Buchhandlungen zu beziehen:

Bruno und Amalie.

Schauspiel in 3 Acten von Wilh. Joost.

6—7 Bogen 8°. geh. Subscriptionspreis 36 Kreuzer, späterer Ladenpreis 48 Kreuzer. Subscriptionslisten liegen bei Herrn Hof-Buchhändler Schellenberg und Herrn Buchhändler H. Ritter zur gefälligen Unterschrift bereit.

2655

Die von dem Königl. Preuss. Professor Dr. Albers zu Bonn angelegentlichst empfohlenen  Rheinischen Brust-Caramellen  sind in versiegelten Düten à 18 Kr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Vater Rhein und die Mosel“ befindet — in frischer Sendung wieder vorrätig bei

J. J. Möbler.

2556

So eben traf ein:

Drittes Quartal

der Frauenzeitung, 1. Nummer.

Vierteljährlich erscheinen 6 Arn. Text, 6 Arn. der Unterhaltungsbeilage Salon, 3 colorirte Modenkupfer und 9 Musterbogen. Preis vierteljährlich nur 54 fr.

Zu geneigten Aufträgen empfiehlt sich die Buchhandlung von **C. W. Kreidel in Wiesbaden, Langgasse No. 25.**

1

Neue Säringe bei **H. W. Börner.**

2657

Unterzeichnete empfiehlt sich in allen Arten fein Stopfen in Spitzen, Tüll, Mull, Damast und Tibet und verspricht pünktliche Bedienung; auch gebe ich Unterricht im Weißzeugnähen und Stopfen.

2460

Johanna Goldschmidt, Goldgasse No. 7.

Gartenwirthschaft = Eröffnung zur schönen Aussicht in Biebrich

unterhalb des Herzoglichen Schlosses.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Biebrich, den 20. Juni 1854.

2316

Gottfr. Kraus.

Ein 6 1/2 octaviges tafelförmiges, amerikanisches **Clavier** ist zu verkaufen bei Hauptmann v. Sachs am Luisenplatz. 2658

Es ist eine **Spitzfugelbüchse** nebst Zugehör billig zu verkaufen. Wo sagt die Exped. d. Bl. 2659

Glace-Handschuhe werden gewaschen, auch getragene Handschuhe einzeln und verkauft von **Adelheid Nikolay**, Saalgasse 15. 2660

Hof von Holland am Friedrichsplatz.

Täglich **Table d'hôte** um 1 Uhr, mindere Preise, auch wird außer dem Hause verabreicht und werden **Zimmer** auf längere Zeit zu einem billigen Preise abgegeben.

Die Eröffnung meiner neuen Gartenwirthschaft mit zierlich eingerichteten, gedeckten Pavillons, worin täglich **Restauration** und **Bayerisches Bier** zu billigem Preise verabreicht wird, zeige ich hiermit an und lade zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.
2415 **Chr. Schmidt.**

Bei **Heinrich Bager**, Metzgergasse 13, sind mehrere eichene 2zöllige **Dielen** zu verkaufen. 2661

Eine Partie **Fässer** sind billig zu verkaufen bei **Herm. Käsebier**. 2662

Musikalien für **Pianoforte** in großer Auswahl — die neuesten Werke — in Commission bei
227 **C. Leyendecker & Comp.**

Buchene **Holzfohlen** werden fortwährend abgegeben in der Fabrik von
1492 **D. Schmidt** in Biebrich.

Allen Freunden und Bekannten, welche so innigen Antheil an unserm so schmerzlichen Verlust, durch das schnelle Dahinscheiden unsers geliebten Sohnes nahmen, sowie Allen denen, die ihn zu seiner letzten irdischen Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden, im Juni 1854.
2663

Die trauernden Eltern:
David Dehn, Catharina Dehn.

 Unterzeichnetes **Stellengesuch-Bureau** macht den resp. Herrschaften die ergebene Anzeige, daß die Register der Stellensuchenden auf das Empfehlendste ergänzt sind, und können Dieselben theilweise sogleich, sowie auf Johanni eintreten.
227

C. Leyendecker & Comp.

Herrnkleider werden geslickt und gereinigt bei **Adam Jung**,
Herrnmühlweg No. 11. 1570

Man ersucht den Herrn, welcher am verflossenen Sonntag auf dem Rietherberg einen fremden **Regenschirm** aus Versehen mitnahm, denselben bald gefälligst an die Exped. d. Bl. abgeben zu wollen. 2664

Am Sonntag Nachmittag wurde auf dem Rietherberg ein **Cigarren-etui** von grünem Cassian mit Stahlbügel gefunden. Der Eigenthümer kann dasselbe gegen die Einrückungsgebühr bei Schneidermeister **Han-**
kammer im Nebstock in Empfang nehmen. 2665

Verloren.

Am Sonntag Abend nach 6 Uhr wurde nahe bei der katholischen Kirche ein gesticktes **Taschentuch** verloren. Wer es Römerberg No. 39 abgibt, erhält eine Belohnung. 2666

Gesuche.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näheres in der Expedition. 2637

Eine Köchin, welche sich der Hausarbeit unterzieht, sucht einen Dienst. Näheres in der Expedition d. Bl. 2667

Eine perfecte Köchin sucht einen Dienst und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 2635

Ein Junge von hier, der das Schneidergeschäft zu erlernen wünscht, kann in die Lehre treten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2590

Es wird ein ordentlicher Junge in die Lehre gesucht bei Buchbinder **C. Reiz**, obere Webergasse. 2588

Ein junger Mann, welcher etwas Französisch spricht, sucht als Hausknecht oder bei einer Herrschaft eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 2638

670 fl. Vormundschaftsgelder liegen bei Louis Beyerle zum Ausleihen bereit. 2668

850 fl. auch getheilt liegen zum Ausleihen bereit. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 2669

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Am Markt No. 12 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 3-4 Zimmern nebst Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. October oder auch früher zu vermiethen. 2670

Bierstadterweg Landhaus No. 14 ist ein Salon nebst 2 Zimmern mit Möbel zu vermiethen. 2549

Ed der Nerostraße No. 25 sind 3 möblirte Wohnungen zu vermicthen. 2616

- Goldgasse No. 2 sind möblirte Zimmer zu vermietthen. 2517
- Große Burgstraße No. 1 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kabinet zu vermietthen. 2253
- Häfnergasse No. 12 sind 2 möblirte Zimmer zu vermietthen. 2428
- Heidenberg No. 30 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 2551
- Heidenberg bei B. Unkelbach ist im zweiten Stock ein vollständiges Logis zu vermietthen und kann gleich bezogen werden. 2671
- Hochstätte bei Fruchtmöller Dieges ist ein Logis zu vermietthen und kann den 1. Juli bezogen werden. 1558
- Kapellenstraße No. 9, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 2618
- Kirchgasse bei Bäckermeister Fr. Kimmel ist ebener Erde ein vollständiges Logis auf den 1. Juli zu vermietthen. 2207
- Kirchgasse in dem Hause der Gebrüder Walther ist im großen Vorderhause eine Mansardwohnung auf den 1. Juli zu vermietthen. 1196
- Kleine Schwalbacherstraße No. 3 ist ein Logis mit Werkstätte zu vermietthen; das Haus auch zu verkaufen. 2060
- Langgasse No. 10 bei Philipp Zimmer ist in seinem Vorderhause ein Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. Juli zu vermietthen. 2164
- Langgasse No. 14 sind möblirte Zimmer zu vermietthen. 2672
- Langgasse No. 14 bei J. L. Seibert ist ein Zimmer mit Ofen, möblirt, stündlich zu vermietthen. 2673
- Louisenplatz No. 4 ist eine Wohnung von 7 Zimmern auf 1. October zu vermietthen. Näheres bei C. Seibert. 2674
- Louisenstraße No. 21 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 2554
- Louisenstraße No. 25 ist der untere Stock und die Hälfte des Gartens zu vermietthen. 2361
- Mauergasse No. 11 ist ein Zimmer und Kabinet mit oder ohne Möbel zu vermietthen. 2365
- Messergasse No. 10 ist ein geräumiges Logis, wozu ein heizbarer Laden abgegeben werden kann, auf 1. Juli zu vermietthen. 1908
- Messergasse No. 27 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 1197
- Mühlgasse 1 mittlere Etage, ohnweit der Curverhältnisse, ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich zu vermietthen. 2620
- Mühlgasse bei L. Montag ist im Hinterhaus ein kleines Logis gleich zu vermietthen. 2255
- Mühlgasse No. 7 sind möblirte Zimmer zu vermietthen. 1600
- Neugasse No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 2621
- Neroststraße No. 21 im zweiten Stock ist eine Wohnung, möglichst an eine stille Haushaltung, zu vermietthen und kann den 1. September bezogen werden. 2675
- Obere Friedrichstraße No. 26 ist der zweite Stock zu vermietthen und den 1. Juli zu beziehen. 1305
- Oberwegergasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 2556
- Römerberg No. 33 ist ein Dachlogis zu vermietthen, welches gleich bezogen werden kann. 2676
- Saalgasse No. 22 sind 2 Zimmer zu vermietthen. 2677
- Schwalbacherstraße No. 24, in meinem Landhause, ist im Seitenbau eine Wohnung zu vermietthen. A. Auf. 1846
- Spiegelgasse 6 in der Birnseelmühle sind 2 Logis zu vermietthen. 2678

Taunusstraße No. 15 ist der zweite Stock zu vermieten und gleich zu beziehen. 1910
 Taunusstraße No. 24 sind 3 gut möblirte Zimmer, eine Mansarde, mit Küche und allem sonstigen Zubehör zu vermieten. Auch kann, wenn es gewünscht wird, noch ein viertes Zimmer abgegeben werden. 2679
 Taunusstraße No. 32 im Hinterhause ist gleicher Erde Zimmer, Cabinet, Küche u. an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. 2261
 Vorderer Nerostraße 47 ist im 2. Intergebäude ein Logis zu vermieten. 2680
 Der zweite Stock meines Hauses steht von heute an zu vermieten. F. Lehmann. 1309
 Meine beiden neuerbauten Häuser, das eine am Kurfaalweg, das andere in der Kapellenstraße gelegen, sind auf den 1. Juli zu vermieten. W. Rücker. 2064
 In meinem Hause in der unteren Webergasse ist ein Laden mit Logis zu vermieten. Hermann Strauß. 1993
 Michelsberg No. 15 ist ein Heuboden zu vermieten. 2435
 Die gewölbten Keller des Alleeaals sind zu vermieten. 2567

Wiesbaden, 19. Juni. Auf Dr. Schewe's phrenologische Vorlesungen, welche heute Dienstag im „Pariser Hof“ beginnen, dürfen wir alle gebildeten Bewohner unserer Stadt aufmerksam machen. Niemand sollte die Gelegenheit unbenutzt lassen, die vielleicht nicht so bald wiederkehrt, diese interessante Lehre von einem Mann vortragen zu hören, welcher sowohl durch seine Schriften, als durch seine in den größten Städten Deutschlands gehaltenen Vorträge gezeigt hat, daß er seinen Gegenstand vollkommen beherrscht.

Kunstnotiz.

Je spärlicher bis jetzt noch die Concerte der Sommersaison ausgefallen sind, um so mehr dürften sich Musikfreunde für ein Concert interessieren, das der junge Clavierspieler, Hr. Karl Vallat von hier, nächsten Monat im großen Saale des Kurhauses dahier veranstalten wird, und das nach dem vorgesehenen Programme — Ouverture und Symphonien des Hrn. Kapellmeisters Lux für Orchester, Concert von Beethoven und die „Wolfschlucht“ des Concertgebers für Piano, Solo für die Flöte des Hrn. Liebe, Gesangsvorträge der Fr. Stord und Molendo und der Herren Klein (Bass) und Raster und Deklamation der Fr. Genast — reichhaltig und genussversprechend zu werden scheint. Wir hatten schon mehrmals Gelegenheit, in öffentlichen Vorträgen die trefflichen Talente wie die Fortschritte des angehenden Künstlers zu bewundern, und dürfte eine recht lebhaftetheiligung an dem Concerte zu dessen Aufmunterung nur beitragen und dessen ferneres Aufstreben erleichtern, weshalb wir (sowie auch in Hinsicht der voraussichtlichen Befriedigung des kunstliebenden Publikums) das Concert nur empfehlen und ihm die Sympathie namentlich der hiesigen Einwohner wünschen können.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 20. Juni: Czar und Zimmermann. Komische Oper in 3 Akten von Lortzing.

Wasserwärme in der Schwimm-Anstalt des Herrn Löwenherz den 19. Juni Mittags 4 Uhr: 17½° R.